



Pressemeldung

Sanierungsarbeiten in der Weströhre des Kanaltunnels Rendsburg beginnen - Verkehrsumleitung und Sperrung

vom 20. Januar 2017

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt
Kiel-Holtenau**
Schleuseninsel 2
24159 Kiel

Sönke Meesenburg
Leiter der Planungsgruppe
für den Ausbau des NOK
Tel.: 0431 3603 370

Zentrale +49 (0)431 3603 0
Telefax +49 (0)431 3603 414
Poststelle
wsa-kiel-holtenau@wsv.bund.de
www.wsa-kiel.wsv.de
www.kanaltunnel-rd.de

Wegen der beginnenden Sanierungsarbeiten in der Weströhre des Rendsburger Kanaltunnels, wird die Verkehrsführung von der Weströhre Ende Januar 2017 in die sanierte Oströhre verlegt. In der Nacht von Freitag, 27. Januar 21:00 Uhr bis Samstag, 28. Januar 05:00 Uhr wird deshalb der Kanaltunnel Rendsburg voll gesperrt.

Sönke Meesenburg, Leiter der Planungsgruppe für den Ausbau des NOK. „Die beauftragte Firma wird - wie ehemals in der Oströhre - Betonleitplanken versetzen und die Fahrspuren durch rot-weiße Barken kennzeichnen.“

Die Vollsperrung wird darüber hinaus genutzt, um turnusgemäß die Entwässerungssysteme zu inspizieren und zu reinigen. Ab Samstag 05:00 Uhr kann der Verkehr dann einspurig je Fahrtrichtung durch die Oströhre rollen.

„Im Zusammenhang mit der zuverlässig funktionierenden Höhenkontrolle appellieren wir noch einmal an die Verkehrsteilnehmer, die zulässige Gesamthöhe von 4,0 m einzuhalten und diese bei der Routenwahl zu berücksichtigen. Nur so können unnötige Staus vor dem Tunnel vermieden werden“, so Sönke Meesenburg.

Die Sanierungsarbeiten in der Weströhre beginnen am Montag, 30. Januar. Grundlage dafür ist ein fortgeschriebener Vertrag und eine Vereinbarung, die Ende Dezember 2016 gemeinsam mit der beauftragten Baufirma unterzeichnet wurde. So wurde für die Weströhre des Kanaltunnels z.B. ein optimierter Bauzeitenplan vereinbart, ein erweiterter Zwei-Schicht-Betrieb an sechs Tagen in der Woche, verbindliche Zwischentermine sowie ein Streitbeilegungsverfahren.

Verkehrsteilnehmer werden gebeten, während der Sperrung des Kanaltunnels, über die A7 oder die Fährstelle Nobiskrug auszuweichen.